

Finanzamt Wittenberg

Dresdener Straße 40
06886 Wittenberg

Finanzamt Wittenberg, Dresdener Straße 40, 06886 Wittenberg

Herrn und Frau
Rolf und Susanne Schwitzing
Joh.-Strauß-Str. 28
06886 Wittenberg

Wittenberg, 17. September 2015

Telefon 03491 430-0
Telefax 03491 430-4600
Bankverbindung
Bundesbank Magdeburg
IBAN: DE51 8100 0000 0080 5015 07
BIC: MARKDEF1810

Bearbeiter: Herr Beese
Durchwahl: 03491 430-2300

Identifikationsnummer(n):
80 159 623 498
90 175 863 527

Unser Aktenzeichen:
115 / 521 / 00206 AN310

Antrag auf Aussetzung der Vollziehung vom 10.09.2015

Sehr geehrte Frau Schwitzing, sehr geehrter Herr Schwitzing,

Ihrem Antrag auf Aussetzung der Vollziehung der Einkommensteuer 2014 vermag ich nicht zu entsprechen.

Die Finanzbehörde soll die Vollziehung eines angefochtenen Verwaltungsaktes ganz oder teilweise aussetzen, wenn ernstliche Zweifel an seiner Rechtmäßigkeit bestehen oder wenn seine Vollziehung für den Betroffenen eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte zur Folge hätte (§ 361 Abs. 2 Abgabenordnung - AO).

Ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes liegen vor, wenn bei summarischer Prüfung neben den für die Rechtmäßigkeit sprechenden Umständen gegen die Rechtmäßigkeit sprechende Gründe zutage treten, die Unentschiedenheit oder Unsicherheit in der Beurteilung der Rechts- und Tatfragen bewirken (BFH vom 22.01.1976, BStBl. II S. 250).

Ihrem Antrag auf Aussetzung der Vollziehung kann ich nicht entsprechen, weil nach summarischer Prüfung keine ernstlichen Zweifel an der Rechtmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsaktes bestehen.

Die Fälligkeit der nicht ausgesetzten Beträge ändert sich nicht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Sie können gegen diesen Bescheid Einspruch einlegen. Der Einspruch ist beim Finanzamt Wittenberg schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat (§ 355 Abs. 1 Abgabenordnung). Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder mittels Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekenntnis ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung. Im Fall der Ersatzzustellung durch Niederlegung ist bereits der Tag der Niederlegung der Tag der Zustellung.

Bei Einlegung des Einspruchs soll der Bescheid bezeichnet werden, gegen den sich der Einspruch richtet. Es soll angegeben werden, inwieweit der Bescheid angefochten wird. Ferner sollen die Tatsachen, die zur Begründung dienen, und die Beweismittel angeführt werden.

Soweit die Aussetzung der Vollziehung abgelehnt wurde, haben Sie auch die Möglichkeit, einen Antrag auf Aussetzung der Vollziehung unmittelbar an das Finanzgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Willy-Lohmann-Straße 29, 06844 Dessau-Roßlau zu stellen (§ 69 Abs. 3 Finanzgerichtsordnung). Ist die Streitsache, für die Aussetzung der Vollziehung begehrt wird, in der Hauptsache bereits beim Bundesfinanzhof anhängig, dann ist der Antrag auf gerichtliche Vollziehungsaussetzung beim Bundesfinanzhof, Ismaninger Straße 109, 81629 München zu stellen.

Die Einlegung eines Einspruchs bzw. die Antragstellung bei Gericht befreit Sie jedoch nicht von der Zahlungspflicht.



Beese